

Programmzeitung 05/18

Österreichische Post AG

MZ 02Z030838 M

ProgrammKino Wels

Gemeinn. GesmbH

4600 Wels

Tel. 07242/26703

E-Mail: office@programmkinowels.at

<http://www.programmkinowels.at>

Österreichische Post AG



1. - 31. Mai 2018

programm

KINO

WIR ZEIGEN'S WELS!

EINEN SCHÖNEN GUTEN TAG!

Am **Dienstag, 1. Mai um 18:30** begrüßen wir im Programm kino Wels den Regisseur **LEONARDO MOURAMATEOS** und Hauptdarsteller **MAURO SOARES** zur Premiere ihres Films **ANTÓNIO UM DOIS TRÊS**.

Weiter geht es mit **CROSSING EUROPE @ PROGRAMMKINO WELS**

THE EUROPEAN GRANDMA PROJECT, So 29.4., 20:15 / Di 1.5. 18:30 ,

KEIN HALBES LEBEN, Mo 30.4., 20:15 / Mi 2.5., 18:15

NAMRUD , Mo 30.4., 18:30 / Mi 2.5., 20:15

Dieser Film wird Mitte des Monats zum Österreichstart wieder in unser Programm aufgenommen.

BLIND & HÄSSLICH, So 29.4., 18:30 / Di 1.5. 20:15

Sachen zum Lachen in Literatur, Musik und Film bieten die **Sprechtage Wels & Thalheim** vom 22. Mai bis 13. Juni 2018. Information zum Programm finden Sie unter: www.sprechtage-wels.at

Am **Donnerstag 24. Mai öffnet um 19:00 die Ausstellung OH, DU LIEBER AUGUSTIN!** in der Galerie der Stadt Wels, im 1. Stock des Hauses, ihre Pforten. Wir werden während der Ausstellung Lieblingsfilme der Künstler und den einen oder anderen Film zum Ausstellungsthema im Programm kino Wels zeigen. Lassen Sie sich überraschen!

Programmkino Wels goes Alten Schlachthof : Beim **VOIXFEST** am Samstag, 26. Mai sind wir mit einem Plakatflohmarkt vertreten.

Und zu all den Special Screenings im Mai gesellen sich wunderbare Filmarbeiten aus diversen europäischen Ländern und aus Übersee.

Wir, Programmkino Wels, Galerie der Stadt Wels, Kultur- und Medienvermittlung, Malraum, Sazio Bistro & Pizzeria mit Terrasse im Hof, Sonis Extrazimmer im Haus und im Hof, freuen sich auf Ihren Besuch im MKH, dem Kulturhaus mitten in der Stadt! Bleiben Sie uns wohl gesonnen!

Johanna Meyer

VORSCHAU: Rara, Jupiters Moon, System Error, Wildes Herz, Vom Bauen der Zukunft - 100 Jahre Bauhaus, Beach Rats, Die geheimen Farben der Liebe, The King - Mit Elvis durch Amerika, Maria by Calas, Der Hauptmann, Euphoria, Das Testament, Swimming with men, Sweet Country u. a.



ANTÓNIO UM DOIS TRÊS

BR/PT 2017 - 95 Min. - port. OmU

Regie: Leonardo Mouramateus - Drehbuch: Leonardo Mouramateus - Kamera: Aline Belfort - Schnitt: Raul Domingues, Leonardo Mouramateus - Musik: Aerep - DarstellerInnen: Mauro Soares, Deborah Viegas, Mariana Dias, Daniel Pizamiglio u. a.

Filmstart: 1. Mai

Als António von seinem Vater aus der Wohnung geworfen wird, sucht er Zuflucht bei seiner Ex-Freundin, wo er unerwartet auf die geheimnisvolle Brasilianerin Débora trifft. Er begegnet auch einem jungen Bühnenautor, der sich mit der Inszenierung seines ersten Stückes abmüht. Im anonymen Großstadttreiben von Lissabon sind nicht nur diese drei Schicksale miteinander verknüpft, sondern auch die Grenzen zwischen Fantasie und Realität beginnen zu verschwimmen. Inspiriert von Dostojewskis Erzählung »Weiße Nächte«, erzählt der Debütfilm von den Ängsten und den emotionalen Befindlichkeiten der heutigen Jugend.

Auszeichnungen: Internationales Film Festival Rotterdam 2017 - Impact Cinema Bright Future Award u. a. m.

Leonardo Mouramateus, geb. 1991, gilt als Regie-Newcomer des brasilianischen Kinos. Seine drei Kurzfilme haben internationale Preise gewonnen. **ANTÓNIO UM DOIS TRÊS** ist sein Langfilmdebüt.

Dienstag, 1. Mai- 18:30 in Anwesenheit von Leonardo Mouramateus, Regie, und Mauro Soares, Hauptdarsteller, sowie von Pierre-Emmanuel Finzi, Verleih Filmgarten.

MEDIEN
KULTUR
HAUS /



GWENDOLYN

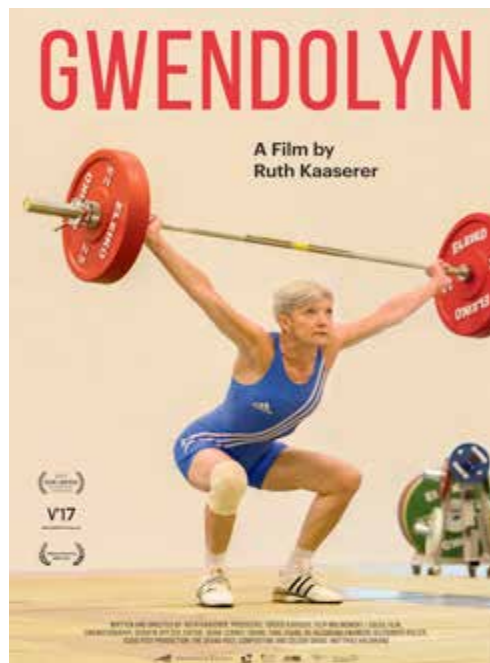
AT 2017 - 85 Min. - mehrsprachige OmU - sehenswert / jugendfrei

Regie: Ruth Kaaserer - Drehbuch: Ruth Kaaserer - Kamera: Serafin Spitzer - Schnitt: Joana Scrinzi - Ton: Tong Zhang - DarstellerInnen: Gwendolyn Leick, Charlemagne „Charlie“ Kanon, Joseph Leick, Patrick „Pat“ Atteridge u.a.

Filmstart: 3. Mai

Erst spät entdeckte die pensionierte Anthropologin Gwendolyn Leick ihre zweite Leidenschaft. Mit fünfzig betrat sie zum ersten Mal einen Gewichtheberklub, mit sechzig überraschte sie sämtliche Kritiker und wurde dreifache Weltmeisterin. Auf den ersten Blick zart und zerbrechlich würde man der intellektuellen älteren Dame den ultimativen Kraftsport unter keinen Umständen zutrauen. Gwendolyn sucht das Außergewöhnliche. Sie ist permanent auf der Suche nach dem Unbekannten, geprägt von einer unersättlichen Neugierde. Ohne Frucht stellt sie sich den Herausforderungen ihres Lebens.

Auszeichnungen: Viennale 2017 - Mehrwert Filmpreis / Diagonale 2018 - Beste Bildgestaltung Serafin Spitzer



kinokultur.net



EINTRITTSPREISE lt. Aushang

IMPRESSUM: Programmkino Wels Gemeinnützige Ges.m.b.H., Pollheimerstr. 17, 4600 Wels; Tel. 07242/26703; Konto: IBAN: AT67 2032 0321 0023 6722 BIC: ASPKAT2LXXX bei der Sparkasse OÖ, DVR.Nr.: 0729060, UID: ATU 67644016; Hersteller: Druckerei Haider, Nerdendorf 32, 4274 Schönaui i. M.; Redaktion: Johanna Meyer, Ilse Riedl, André Steiner; Inserate: Programm-Kino Wels; Beteiligung: zu 100% im Eigentum des Programmkino Wels. Layout: Florian Ettl; Quellenhinweise: Verleihtexte, epd, Zoom, Kinder & Jugendkorrespondenz Stadtkino, Texte aus diversen Programmkinozeitungen / Filmfestival-



BARNDOM KINDHEIT

NO 2017 - 90 Min. - norweg. OmU
Regie: Margreth Olin - Idee: Margreth Olin & Thomas Robsahm - Kamera: Øystein Mamen - Schnitt: Helge Billing NFK, Michal Leszczykowski - Musik: Rebekka Karijord

Filmstart: 4. Mai

Ein idyllischer Ort mitten im Wald – Lebenswelt einer Gemeinschaft von Kindern. Das Gelände gehört zu einem Kindergarten, der ganz ohne verquere Vorstellungen von frühkindlicher Bildung auskommt. Es gilt das Prinzip, dass Kinder von ganz allein lernen, mit allem, was der Wald hergibt.

Die Kinder sind zwischen einem und sieben Jahre alt. Sie spielen, basteln, feiern Geburtstag, tragen ihre Konflikte aus – immer liebevoll begleitet von den Erzieherinnen und Erziehern, die eben gerade nicht erziehen, sondern den Kindern stattdessen erlauben, sich zu entfalten.

Ein stiller Protest sei ihr Film, sagt Margreth Olin. Still vielleicht, aber äußerst wirksam. Man sieht Erziehungsinstitutionen danach mit anderen Augen.

FR, 4. 5. - 18:30 Im Gespräch mit Elisabeth Brenner, Waldkindergruppe - Naturkinder.



HERRLICHE ZEITEN

DE 2018 - 111 Min. - OdtF
Regie: Oskar Roehler - Drehbuch: Jan Berger nach der Romanvorlage von Thor Kunkel - Kamera: Carl-Friedrich Koschnick - Schnitt: Peter R. Adam - Musik: Martin Todsharow - DarstellerInnen: Katja Riemann, Oliver Masucci, Samuel Finzi, Lize Feryn, Alexander Beyer u. a.

Filmstart: 4. Mai

Auf der Suche nach einer Haushaltshilfe erlauben sich Evi und Claus Müller-Todt einen bösen Scherz. In ihrer Anzeige geben sie folgenden Text auf: „Sklave/in gesucht.“ Immer mehr kuriosen Gestalten bewerben sich für die Stelle, bis sie schlussendlich das unscheinbare Ehepaar Bartos und Lana probeweise einstellen und sich am Verwöhnprogramm zu erfreuen beginnen. Doch schon bald wendet sich das Blatt.

Mit „Subs“ hat Oskar Roehler den gleichnamigen Roman von Thor Kunkel aus dem Jahr 2011 adaptiert. Film und Roman enthüllen die atavistischen Tendenzen unserer vermeintlich zivilisierten westlichen Gesellschaft. Oder wie die Produzentin der Satire, Jutta Müller, in einem Statement sagte: „‘Subs‘ stellt sich der universellen Frage, wie dünn der Firnis ist, der die Zivilisation von der Barbarei trennt.“



HVA VIL FOLK SI

WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN

NO/DE/SE 2017 - 106 Min. - norweg. /Urdu OmU

Regie: Iram Haq - Drehbuch: Iram Haq - Kamera: Nadim Carlsen - Schnitt: Janus Bille-skov Jansen, Anne Østerud - Musik: Lorenz Dangel, Martin Pedersen - DarstellerInnen: Maria Mozhdah, Adil Hussain, Rohit Saraf, Ekavali Khanna, Ali Arfan, Sheeba Chaddha u. a.

Filmstart: 11. Mai

Die fünfzehnjährige Nisha lebt ein Doppelleben. Zuhause gehorcht sie strikt den Traditionen und Werten ihrer

pakistanischen Familie. Draußen mit ihren Freunden verhält sie sich wie ein ganz normaler norwegischer Teenager. Doch als ihr Vater sie mit ihrem Freund erwischt, kollidieren ihre beiden Welten brutal. Nisha wird von ihren Eltern gekidnappt und nach Pakistan gebracht. Sie hat Angst und fühlt sich allein in der Fremde. Aber Stück für Stück entdeckt sie das Land und die Kultur ihrer Familie.

„(...) Ich wollte die unmögliche Liebesgeschichte zwischen Eltern und ihrem Kind erzählen, eine Geschichte, die kein glückliches Ende haben kann, solange die Kluft zwischen diesen beiden Kulturen so tief ist. Ich möchte, dass das Publikum während des ganzen Films ganz nah an Nisha und ihren Emotionen ist. Nach einem langen Casting-Prozess fanden wir mit Maria Mozhdah endlich die perfekte Besetzung für die Rolle der Nisha. Sie ist eine erstaunliche Entdeckung, und es war eine große Freude, sie neben den erfahreneren DarstellerInnen zu sehen.“ (Iram Haq)

Ein emotionaler Film über Liebe und Courage und darüber, seinen eigenen Weg zu finden; die bislang persönlichste Geschichte der Regisseurin Iram Haq.

Auszeichnung: Les Arcs Filmfestival 2017 - Bester Film, Publikumspreis, Preis der Jugendjury / Nordische Filmtage Lübeck 2017 - Publikumspreis

Iram Haq, geb. 1976 ist Schauspielerin, Autorin und Regisseurin.

MAI/2018 PROGRAMM | Kulturaktivitäten

Sonntag, 13.05.2018, 18:00 Uhr
Stadttheater

**Musicalbox - Das musikalische
Wunschkonzert**

Mittwoch, 16.05.2018, 19:30 Uhr
Stadttheater

Kammersymphonie Berlin

Info: Stadt Wels, Veranstaltungsservice u. VHS, Minoritengasse 5, 4600 Wels,
Tel. +43 7242 235 7040 Fax Dw. 7730, Mail: vas@wels.gv.at, www.wels.at

wels.at



Pollheimerstraße 17, 4600 Wels
Tel.: +43-660-618 79 87 · sazio@gmx.net
Facebook: Sazio-Bistro&Catering

Di bis Fr 11.30 - 14.30, 18.00 - 23.00
Samstag 18.00 - 23.00

KÄLTETECHNIK KLIMATECHNIK VITRINENBAU

HÜBLER

4600 WalsFriedheim | T. 07242/41046 | F. 41045-48





THELMA

NO/FR/DK/SE 2017 - 116 Min. - norweg. OmU

Regie: Joachim Trier - Drehbuch: Eskil Vogt, Joachim Trier - Kamera: Jakob Ihre - Schnitt: Olivier Bugge Coutté - Musik: Ola Fløttum - DarstellerInnen: Eili Harboe, Kaya Wilkins, Henrik Rafaelsen, Ellen Dorrit Petersen, Grethe Eltervåg u. a.

Filmstart: 11. Mai

Thelma verlässt ihre streng religiöse Familie, um in Oslo zu studieren. Als sie Anja kennenlernt, entwickelt sich zwischen den beiden eine starke Anziehungskraft. Aber Thelma beginnt an unerklärlichen Anfällen zu leiden, die an Intensität zunehmen, je mehr sie sich ihre Liebe eingesteht.

Thelmas Hadern mit ihren Anfällen und ihr Schwanken zwischen den Moralvorstellungen ihrer Eltern und dem verlockenden, aufregenden Studentenleben drückt sich in Eili Harboes feinfühligere Darstellung auf faszinierende Weise aus. Eindringlich zeichnet die junge Norwegerin das Bild einer zerrissenen jungen Frau, die ihre eigene Stimme sucht.

Joachim Trier überrascht mit seinem erfrischend eigenständigen Film, ihm gelingt eine Reflexion über den Fundamentalismus und die Sexualfeindlichkeit patriarchalischer Gesellschaften und er findet dabei betörend schöne Bilder.



Ö1 CLUB



ELDORADO

CH/DE 2018 - 92 Min. - mehrsprach. OmU

Regie: Markus Imhoof - Drehbuch: Markus Imhoof - Regieassistenz / Recherche: Marion Glaser, Antonella Falconio, Giorgia De Coppi, Franziska Arnold - Kamera: Peter Indergand (S.C.S) - Schnitt: Beatrice Babin (BFS) - Musik: Peter Scherer - DarstellerInnen: SprecherIn: Caterina Genta, Robert Hunger-Bühler

Filmstart: 11. Mai

„Das Einzige, was uns am Ende bleibt, sind Erinnerungen, die auf Liebe basieren.“

Es ist eine solche Erinnerung, die den preisgekrönten Regisseur Markus Imhoof sein Leben lang begleitet hat: Es ist Winter, die Schweiz ist das neutrale Land inmitten des Zweiten Weltkriegs und Markus Imhoofs Mutter wählt am Güterbahnhof ein italienisches Flüchtlingskind aus, um es aufzupäppeln. Das Mädchen heißt Giovanna – und verändert den Blick, mit dem der kleine Markus die Welt sieht.

70 Jahre später kommen wieder Fremde nach Europa. Markus Imhoof hat Giovanna nie vergessen, hat ihre Spuren verfolgt und in ihrem Land gelebt. Nun geht er an Bord eines Schiffes der italienischen Marine, es ist die Operation „Mare Nostrum“, in deren Verlauf mehr als 100.000 Menschen aus dem Mittelmeer gezogen werden.

„Unsere Herausforderung war, das Unsichtbare sichtbar zu machen. Grundsätzliches entlarvt sich oft an einem Detail, an einem Blick, einem Lachen, die Summe des scheinbar Unwesentlichen macht das Wesentliche sichtbar.“ (Markus Imhoof)



I'M A BAD GUY

AT 2018 - 92 Min. - OdtF

Regie: Susanne Freund - Drehbuch: Susanne Freund - Kamera: Jerzy Palacz - Schnitt: Michou Hutter - DarstellerInnen: Adolf Schandl u. a.

Filmstart: 15. Mai

„Mich sperrt niemand ein“, war stets das Motto des mäßig begabten Einbrechers; und so hat er sich den Großteil seiner Haftstrafen durch spektakuläre Ausbruchsversuche eingehandelt. Mit dieser ungebrochenen Kraft arbeitet er nun an seiner letzten Flucht, die Schandl hofft - diesmal legal - hinzukriegen. Er will noch einmal nach Australien. Sein Sehnsuchtsland, wo er vor langer Zeit gelebt hat und alles gut war.

Anfänglich bedauert man den netten Opa, doch nach und nach tauchen die zunehmend verstörenden Facetten seiner Persönlichkeit auf. Doch Schandl und seine Sicht der Welt sind real. Und damit mit unserer gegenwärtigen Welt beängstigend deckungsgleich. Schandl ist ein moderener Mensch: So viel ICH war nie.

Susanne Freund zeichnet mit I'M A BAD GUY ein pointiertes Portrait voller Aberwitz: Stück für Stück wächst aus der vermeintlichen Putzigkeit des älteren Herren ein verknottetes Fadengebirge, das es misstrauisch zu entwirren gilt ... (Jana Kpoch, Diagonale 2018)

Susanna Freund geb. 1954 in Wien. Chemiestudium Uni Wien; Kunsthandwerk - Kooperative Werkhaus Wien; Kostümassistenz & Requisite bei Theater und Film, Regieassistenz, Aufnahme - und Produktionsleitung Film. Ab 1990 Drehbuch und Regie.

Dienstag, 15. Mai - 18:00 Premiere in Anwesenheit der Regisseurin Susanna Freund.



LADY BIRD

US 2017 - 93 Min. - engl. OmU

Regie: Greta Gerwig - Drehbuch: Greta Gerwig - Kamera: Sam Levy - Schnitt: Nick Houy - Musik: Jon Brion - DarstellerInnen: Saoirse Ronan, Laurie Metcalf, Tracy Letts, Lucas Hedges, Timothée Chalamet, Saoirse Ronan u. a.

Filmstart: 11. Mai

Lady Bird, so will die 17-jährige Christine genannt werden, verlangt dies selbst von ihrer Mutter. Sie will weg aus diesem öden Sacramento. Doch noch ist die Schule nicht beendet, ein letztes Jahr trennt sie noch vom Schulabschluss. Während sie mit den üblichen Teenager-Problemen wie Akne, einer

sturen Mutter, Diskrepanzen mit der besten Freundin, der Bürde der Entjungferung und der ersten Liebe kämpft, macht sie vor allem eins: Zukunftspläne schmieden. Denn Lady Bird will auf eine gute Uni, sie will nach New York.

Ein angenehm unaufgeregter Film über gelingende weibliche Selbstermächtigung. LADY BIRD ist ein Film, bei dem man mit seiner besten Freundin lachen kann. Ein Film, bei dem man mit seiner Mutter weinen kann. Oder ein Film, den man einfach allein genießen kann. Aber kein Film, für den man ein Date braucht.

Auszeichnung: Golden Globe 2018 - Bester Film und Beste Hauptdarstellerin Saoirse Ronan / Oscar 2018 - Beste Hauptdarstellerin Saoirse Ronan



THE BOOKSHOP

DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN

ES/GB/DE 2017 - 110 Min. - engl. OmU
Regie: Isabel Coixet - Drehbuch: Isabel Coixet nach dem Roman von Penelope Fitzgerald - Kamera: Jean-Claude Larrieu - Schnitt: Bernat Aragonés - Musik: Montse Sanfeliu - DarstellerInnen: Emily Mortimer, Bill Nighy, Patricia Clarkson, James Lance, Reg Wilson u.a.

Filmstart: 18. Mai

Florence Green hat früh ihren Mann verloren, doch die gemeinsame Liebe zu Büchern aller Art lässt sie nicht los. Sie investiert ihr gesamtes Vermögen in die Verwirklichung ihres Traums von einem eigenen Buchladen im verträumten englischen Hardborough, Ende der 50er Jahre, wo die ArbeiterInnen dem Bücherlesen skeptisch gegenüberstehen und die Aristokratie energisch vorgibt, was Hochkultur ist und was nicht. Trotz aller Widerstände hat sie Erfolg, und alsbald finden sich auch progressive, polarisierende Werke in ihrem Laden. Doch Florence Greens sanfte Kulturrevolution bleibt nicht unbemerkt ...

„Ich habe den Roman von Penelope Fitzgerald vor fast zehn Jahren während eines besonders kalten Sommers auf den Britischen Inseln gelesen. Das Buch zu lesen war eine wahre Offenbarung (...). Menschen gehen jeden Tag ein Risiko ein. Große und kleine Risiken, gefährliche oder ungefährliche, und die meisten von ihnen werden nicht einmal bemerkt. Aber was passiert, wenn sie beachtet werden? Wie reflektiert es die gegenwärtige Welt, in der wir wohnen?“ (Isabel Coixet)

„Wenn ich mir fünf Bücher für die einsame Insel aussuchen müsste, DIE BUCHHANDLUNG wäre unbedingt dabei.“ (Michael Ondaatje, ARD druckfrisch)

Auszeichnungen: Goya 2018 - Bester spanischer Film , Bestes Drehbuch, Beste Regie/ Buchmesse Frankfurt - Beste Literaturverfilmung



TRANSIT

DE/FR 2018 - 102 Min. - franz./dt. OmU
Regie: Christian Petzold - Drehbuch: Christian Petzold frei nach dem Roman von Anna Seghers - Kamera: Hans Fromm bvk - Schnitt: Bettina Böhler - Musik: Stefan Will - DarstellerInnen: Franz Rogowski, Paula Beer, Godehard Giese, Lilien Batman, Maryam Zaree, Barbara Auer, Matthias Brandt u. a.

Filmstart: 18. Mai

Die deutschen Truppen stehen vor Paris. Georg entkommt im letzten Moment nach Marseille. Im Gepäck hat er die Hinterlassenschaft des Schriftstellers Weidel, der sich aus Angst vor seinen Verfolgern das Leben genommen hat: Ein Manuskript, Briefe, die Zusicherung eines Visums durch die mexikanische Botschaft. In der Hafenstadt darf nur bleiben, wer beweisen kann, dass er gehen wird. Einreisegenehmigungen für die möglichen Aufnahmeländer werden gebraucht. Georg nimmt die Identität von Weidel an, versucht eine der wenigen Schiffspassagen zu ergattern.

In der atemberaubenden, fast schwebenden Begegnung des historischen Stoffes mit der Gegenwart im heutigen Marseille erzählt Christian Petzold die Geschichte einer Liebe zwischen Flucht, Exil und der Sehnsucht nach einem Ort, der ein Zuhause ist.

TRANSIT beruht auf dem im Exil verfassten gleichnamigen Roman von Anna Seghers, der zwischen 1941 und 1942 in Marseille entstand und 1944 in englischer und spanischer Sprache veröffentlicht wurde. In den 1970er und 1980er wurde TRANSIT im Besonderen als Meisterwerk der deutschen Exilliteratur rezipiert.

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH
KUNST



THE MUSIC BOX

US 1932 - 29 Min. - DF

Regie: James Parrott - Drehbuch: H. M. Walker - DarstellerInnen: Stan Laurel, Oliver Hardy, Billy Gilbert, Charlie Hall u. a.

Filmtermin: MI, 23. 5. - 20:00

Chronischer Geldmangel lässt Stan Laurel und Oliver Hardy ins Transportgeschäft einsteigen. Ihr erster Auftrag hat es sogleich in sich: Für ein Musikgeschäft sollen die beiden ein Klavier transportieren. Per Kutsche geht's an den Zielort 1127, Walnut Avenue. Als sie dort einen Briefträger nach dem Haus fragen, zeigt der einen Hügel hinauf. Eine steile und schmale Treppe führt zum Gebäude. Laurel & Hardy in Perfektion!

Auszeichnung: Oscar 1932 – Beste Kurzfilmkomödie.

MI, 23. 5. nach der 19:00 Lesung von Franz Schuh im Rahmen der Sprechstage Wels & Thalheim Juni 2018: Im Rahmen der **Sprechstage Wels & Thalheim. Infos unter: www.sprechstage-wels.at**



ANNE CLARK - I'LL WALK OUT INTO TOMORROW

DE 2017 - 81 Min. - engl. OmU
Regie: Claus Withopf - Drehbuch: Claus Withopf - Kamera: Nina Werth, Daniel Meinel, Claus Withopf - Schnitt: Claus Withopf, Christopher Tworuschka - Animation: Rosa Schmiege - DarstellerInnen: Anne Clark u. a.

Filmstart: 18. Mai

Anne Clark, Ikone der Musikgeschichte und grandiose Pionierin der Spoken Word-Kunst, steht seit mehr als 30 Jahren auf der Bühne. Sie verwandelt Sprache in einzigartige Musik. Seit Beginn der 80er Jahre sorgten New Wave Klassiker wie OUR DARKNESS und SLEEPER IN METROPOLIS für einen Rausch

der Begeisterung, der Generationen von Musikern inspirierte. Ihre analogen Synthesizer-Sounds machten die düstere Poetin zu einer Wegbereiterin des Techno.

Der Regisseur Claus Withopf hat Anne Clark über einen Zeitraum von zehn Jahren auf Tour, im Studio und im Privatleben begleitet. Er zeigt sie im Gespräch als nachdenkliche Künstlerin und gibt Einblicke in ihr musikalisches und poetisches Werk. Für dessen Bebilderung nutzt Withopf alte Musikvideos, unternimmt aber auch eigene filmische Experimente. Er portraitiert eine gesellschaftskritische wie überwältigende Ausnahmekünstlerin - eine musikalische Rebellin, die sich jenseits des kommerziellen Mainstreams auf ihrer eigenen Tonspur bewegt.



IN DEN GÄNGEN IN DEN GÄNGEN

DE 2018 - 120 Min. - OdtF

Regie: Thomas Stuber - Drehbuch: Thomas Stuber nach einer Kurzgeschichte von Clemens Meyer - Kamera: Peter Matjasko - Schnitt: Kaya Inan - DarstellerInnen: Sandra Hüller, Franz Rogowski, Peter Kurth, Andreas Leupold, Sascha Nathan u. a.

Filmstart: 25. Mai

Christian ist neu im Großmarkt. Schweigend taucht er in das unbekannte Universum ein: Die langen Gänge, die ewige Ordnung der Warenlager, die surreale Mechanik der Gabelstapler. Bruno aus der Getränkeabteilung nimmt sich seiner an, und dann ist da noch Marion von den Süßwaren. Als er sich in sie verliebt, fiebert der ganze Großmarkt mit. In „Sibirien“, der Tiefkühlabteilung, kommen Christian und Marion sich und dem gemeinsamen Glück so nahe wie nie zuvor. Doch dann ändert eine Nachricht alles.

Ein Liebesfilm nach einer Kurzgeschichte des deutschen Kulturauteurs Clemens Meyer, inszeniert vom Studenten-Oscar-Preisträger Thomas Stuber. In diesem Film verwandelt sich Alltägliches in magischen Realismus, und die zärtliche Liebesgeschichte verweist vorsichtig auf das Prinzip Hoffnung.

Auszeichnung: Berlinale 2018 - Preis der Ökumenischen Jury, Bester Film A & G Kino-Gilde-Filmpreis, Bester Film



THE UGLY KING

DIE LEGENDE VOM HÄSSLICHEN KÖNIG

DE/AT 2017 - 122 Min. - dt./türk./engl./franz./span. OmU

Regie: Hüseyin Tabak - Kamera: Lukas Gnaiger - Schnitt: Christoph Loidl, Andrew Bird - Musik: Judit Varga - DarstellerInnen: Yilmaz Güney, Michael Haneke, Costa Gavras, Tahir Yüksel, Gilles Jacob, Donat Keusch, Jack Lang u. a.

Filmstart: 25. Mai

Wer war Yilmaz Güney? Ganz sicher ein hochtalentierter Regisseur. Aber auch ein Revolutionär oder ein Mörder, ein Genie oder ein Verrückter? Der junge Regisseur Hüseyin Tabak ist auf der Suche nach Antworten. Höhepunkt von Güneys Karriere war sicher seine Auszeichnung mit der Palme d'Or in Cannes im Jahre 1982 für seinen Film YOL. Ausgangspunkt von Hüseyin Tabaks Nachforschungen wird ein Buch, das von dem kurdischen Filmemacher aus der Türkei handelt. Bald stößt er auch auf die ersten Risse und Wendepunkte in dieser Biografie. Er besucht Güneys Familie, seine Schauspieler und ehemaligen Mitgefangenen, die über die Welt verstreut sind. Aber auch renommierte Filmemacher wie Michael Haneke und Costa Gavras kommen zu Wort. Je tiefer Hüseyin in die Geschichte des legendären hässlichen Königs gräbt, desto menschlicher und verwundbarer scheint er.

„Seine Filme haben in mir den Funken für meine Leidenschaft für das Kino entzündet.“ (...)
(Hüseyin Tabak)

Hüseyin Tabak ist Deutsch-Kurde, geb. 1981 in Deutschland. Regie- und Drehbuchstudium an der Filmakademie Wien bei Michael Haneke. Seine Spielfilme DEINE SCHÖNHEIT IST NICHTS WERT und DAS PFERD AUF DEM BALKON gewannen mehrere Filmpreise. An dem nun vorliegenden Film hat er sieben Jahre lang gearbeitet.



PACK UP YOUR TROUBLES

DICK & DOOF: DIE TEUFELSBRÜDER

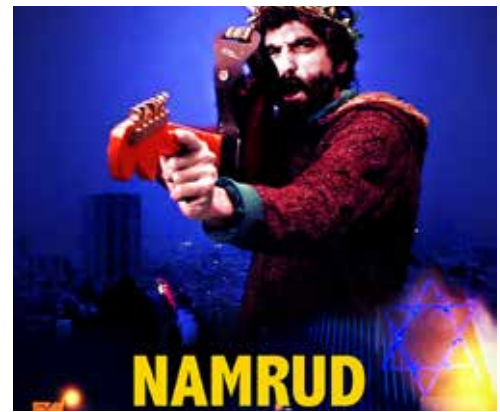
US 1932 - 66 Min. - DF - uneingeschränkt zulässig

Regie: George Marshall, Ray McCarey, Harry Black, Lloyd French - Drehbuch: H. M. Walker, Stan Laurel, Ray McCarey - DarstellerInnen: Stan Laurel, Oliver Hardy, Don Dillaway u. a.

SO, 27. 5. - 16:15 & SO, 31. 5. - 18:15

Nach vergeblichen Versuchen, aus ihnen richtige Soldaten zu machen, werden Dick und Doof in die Schützengräben Frankreichs geschickt. Sie freunden sich mit dem Rekruten Eddie an, der ihnen von seiner kleinen Tochter erzählt. Als Eddie im Krieg fällt, beschließen Stan und Ollie, seine Tochter bei den unfreundlichen Pflegeeltern abzuholen, um sie den Großeltern zu bringen. Leider wissen sie nur, dass die Großeltern Smith heißen und in New York wohnen. Die Suche nach den richtigen Smiths bringt den einen oder anderen falschen Smith auf die Palme ...

Im Rahmen der **Sprechtage Wels & Thalheim**. Infos unter: www.sprechtage-wels.at



THE HAPPY PRINCE

DE/BE/FR 2017 - 105 Min. - eng./franz./ital. OmU

Regie: Rupert Everett - Drehbuch: Rupert Everett - Kamera: John Conroy - Schnitt: Nicola Gaster - Musik: Gabriel Yared - Dar-

stellerInnen: Rupert Everett, Colin Firth, Colin Morgan, Edwin Thomas, Emily Watson, Tom Wilkinson u. a.

Filmstart: 25. Mai

Leidenschaft, Chaos und Tragik prägen den Niedergang des einst berühmten Schriftstellers Englands, der nach seiner Freilassung aus dem Gefängnis vergeblich versucht, seinen Ruf wiederherzustellen und sich mit seiner Frau Constance zu versöhnen. Gegen den Rat seiner Freunde nimmt er die stürmische Liebesaffäre mit dem Aristokraten-nob Alfred Bosie Douglas wieder auf.

Everetts Liebe zu Oscar Wilde spiegelt sich in jedem Filmbild wider. THE HAPPY PRINCE ist eine große Liebeserklärung an den irischen Dichter Oscar Wilde, allerdings keine, die glorifiziert. Er erzählt das Geschehen

aus Wilde's Sicht, die Kamera ist immer nahe bei ihm. Er wechselt zwischen Rage und Gefallsucht, zwischen Resignation und Lebenskampf. Sein Wilde ist nicht ein sympathischer Mensch – und man mag ihn dennoch.

Rupert Everett geb. 1959 in Norfolk, Großbritannien. Neben dem Theater war er in britischen und internationalen Spielfilmproduktionen zu sehen; zudem drehte er diverse Dokumentarfilme. THE HAPPY PRINCE ist sein Spielfilmdebüt.



C'EST QUOI CETTE FAMILLE?!

WOHNE LIEBER UNGEWÖHNLICH

FR 2017 - 95 Min. - franz. OmU

Regie: Gabriel Julien-Laferrrière - Drehbuch: Camille Moreau, Romain Protat, Olivier Treiner - Kamera: Cyrill Renaud - Schnitt: Thomas Beard - DarstellerInnen: Julie Gayet, Thierry Neuvic, Julie Depardieu, Claudia Tagbo, Philipp Katerine, Chantal Ladesou u. a.

Filmstart: 31. Mai

Sophie und Hugo haben gemeinsam einen kleinen Sohn namens Gulliver, sie heiraten und sind im siebenten Himmel. Sophies skeptischer Sohn Bastien sieht schon die Trennung am Horizont, denn er hat schon viele Väter kommen und gehen sehen. Schließlich wird die Hälfte aller französischen Ehen innerhalb von drei Jahren wieder geschieden. Bastien kennt sich bestens aus, schließlich ist Hugo nicht sein Vater, sondern Philippe. Bei sieben Kindern und acht Erwachsenen, die sich mal mehr, mal weniger für die Erziehung verantwortlich fühlen, ergibt das in aller Regelmäßigkeit ein reines Patchworkchaos.

Irgendwann mal reicht es den Kindern, sie stellen kurzerhand alle bisherigen Betreuungsmodelle der Erwachsenen auf den Kopf und fordern unerschrocken ein neues Zusammenleben und Stabilität bei ihren Erziehungsberechtigten ein. Die Erziehungsrevolution sorgt für staunende bis verärgerte Reaktionen bei den Eltern, doch bald bilden sich ganz neue Bündnisse. Kinder und Eltern stellen fest, dass sie nicht mehr nur an sich, sondern auch an die anderen denken.



TULLY

US 2018 - 94 Min. - engl. OmU

Regie: Jason Reitman - Drehbuch: Diablo Cody - Kamera: Eric Steelberg - Schnitt: Stefan Grube - Musik: Tricia Halloran - DarstellerInnen: Charlize Theron, Mackenzie Davis, Mark Duplass, Ron Livingston, Emily Haine u. a.

Filmstart: 31. Mai

Marlo ist verheiratet und hat gerade erst ihr drittes Kind bekommen, als ihr Bruder ihr ein besonderes Geschenk macht: Eine „Night Nanny“, die sich nachts um die Kinder kümmern soll. Nur widerwillig nimmt sie das Geschenk ihres wohlhabenden Bruders an in der Hoffnung, dadurch auch als Mutter endlich mal wieder durchschlafen zu können. Die „Night Nanny“ namens Tully entpuppt sich allerdings als hübsche, freigeistige College-Studentin, die der Mutter nicht nur zu mehr Zeit und Energie verhilft, sondern ihr ganzes Leben auf völlig unerwartete Weise auf den Kopf stellt.

Mit JUNO begeisterten Regisseur Jason Reitman und die Oscar®-prämierte Drehbuchautorin Diablo Cody eine ganze Generation. Ihre neue Komödie TULLY ist ein warmherziges, sensibles und humorvolles Portrait über Mutterschaft im Jahr 2018.

Jason Reitman geb 1977 in Montreal Kanada ist Produzent, Regisseur und Drehbuchautor.



VISAGES VILLAGES

AUGENBLICKE - GESICHTER EINER REISE

FR 2017 - 93 Min. - franz. OmU

Regie: Agnès Varda & JR - Drehbuch: Agnès Varda & JR - Kamera: Claire Duguet, Nicolas Guicheteau, Valentin Vignet, Romain Le Bonniec, Raphael Minnesota, Roberto De Angelis, Julia Fabry - Schnitt: Agnès Varda, Maxime Pozzi-Garcia - Musik: Matthieu Chedid aka M

Filmstart: 31. Mai

In den letzten Jahren ist als Gemeinschaftswerk des Urban Art Shooting Stars JR und der Nouvelle-Vague-Legende Agnès Varda ein quer durch Frankreich führendes Kunst-Road-Movie entstanden. Gemeinsam machen sich die beiden Künstler mit einem Fotomobil auf, um die Geschichten von Menschen in Frankreich zu entdecken und die auf den ersten Blick unscheinbaren Protagonisten der Gesellschaft durch Kunst im öffentlichen Raum sichtbar zu machen: In überlebensgroßen Porträts an Fassaden, Zügen und Schiffscontainern. Landschaften verwandeln sich in Bühnen, Gesichter erzählen von vergessenen Geschichten und aus Blicken werden Begegnungen von Herzlichkeit und Humor.

So stark sich die Herangehensweise der beiden Künstler beim Erzählen von Geschichten auch unterscheidet, um so stärker verbindet beide die Leidenschaft für Bilder und ein Gespür für Menschen. Wie nebenbei geht es dabei auch um die Freundschaft, die sich zwischen den beiden Künstlern und über einen Altersunterschied von mehr als 60 Jahren entwickelt.

Warmherzig, wundervoll und weise!

Auszeichnung: Internationales Filmfestival Cannes 2017 - Bester Dokumentarfilm

Agnès Varda, geb. 1928, ist eine vielfach ausgezeichnete Fotografin, Künstlerin und Filmregisseurin. Sie gilt als eine der Schlüsselfiguren des modernen Films. Ihre Arbeiten legen den Fokus auf einen dokumentarischen Realismus, feministische Themen und soziale Kommentare. Agnès Varda lebt in Paris und feiert am 30. Mai 2018 ihren 90. Geburtstag.

JR geb. 1983, ist ein französischer Fotograf und Streetart-Künstler und gilt als einer der innovativsten Vertreter der internationalen Gegenwartskunst. Er ist mittlerweile ein Star in der Street-Art-Szene, der mit seinen riesengroßen Porträts wie kein anderer den öffentlichen Raum erobert. Er lebt und arbeitet in Paris und New York.

KINDERKINO



BOUWDORP

DIE BAUMHAUSKÖNIGE - RIVALEN WIDER WILLEN

NL 2014 - 84 Min. - DF - empf. ab 8 Jahren

Regie: Margien Rogaar - Drehbuch: Margien Rogaar, Tijs van Marle - Kamera: Sal Kroonenberg - Musik: Gerry Arling, Rik Eistgeest - DarstellerInnen: Kees Nieuwerf, Julian Ras, Bart Reuten, Nijs Vermin u. a.

Filmstart: 18. Mai

Ziggy und Bas sind beste Freunde. Bevor sie nach den Sommerferien auf verschiedene Schulen gehen, wollen sie beim Feriencamp auf dem Abenteuerspielplatz nochmal ihren im Vorjahr erkämpften Titel als „Baumhauskönige“ für das beste selbst gebaute Baumhaus verteidigen. Blöderweise landen beide diesmal in unterschiedlichen Teams und müssen als Konkurrenten lernen, was echte Freundschaft bedeutet.

Glaubwürdige Figuren, mitreißende Musik, tolle Kostüme, klare Bilder und ein ungewöhnliches Setting machen den Film zu einer großartigen Geschichte, die sehr genau zeigt, wie manche Gefühle auch die allerbeste Freundschaft auf die Probe stellen können.

Auszeichnung: Lucas Int. Festival für junge Filmfans 2014 - ECFA-Award



FILMPROGRAMM & FILMSTARTS

Das Tagesprogramm entnehmen Sie bitte unserer Homepage - www.programmkinowels.at - oder der Tagespresse.

Dienstag, 1. Mai

ANTÓNIO UM DOIS TRÊS

BR/PT 2017 • 95 Min. • port. OmU • Regie: Leonardo Mouramateus

Dienstag, 1. Mai - 18:30 in Anwesenheit von Leonardo Mouramateus, Regie, und Mauro Soares, Hauptdarsteller, sowie von Pierre-Emmanuel Finzi, Verleih Filmgarten.

Donnerstag, 3. Mai

GWENDOLYN

AT 2017 • 85 Min. • mehrsprachige OmU • Regie: Ruth Kaeser • sehenswert / jugendfrei

Freitag, 4. Mai

KINDHEIT

NO 2017 • 90 Min. • norweg. OmU • Regie: Margreth Olin

FR, 4. 5. - 18:30 Im Gespräch mit Elisabeth Brenner, Waldkindergruppe - Naturkinder.

HERRLICHE ZEITEN

DE 2018 • 111 Min. • OdtF • Regie: Oskar Roehler

Freitag, 11. Mai

WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN

NO/DE/SE 2017 • 106 Min. • norweg. /Urdu OmU • Regie: Iram Haq

THELMA

NO/FR/DK/SE 2017 • 116 Min. • norweg. OmU • Regie: Joachim Trier

LADY BIRD

US 2017 • 93 Min. • engl. OmU • Regie: Greta Gerwig

ELDORADO

CH/DE 2018 • 92 Min. • mehrsprach. OmU • Regie: Markus Imhoof

Dienstag, 15. Mai

I'M A BAD GUY

AT 2018 • 92 Min. • OdtF • Regie: Susanne Freund

Dienstag, 15. Mai - 18:00 Premiere in Anwesenheit der Regisseurin Susanna Freund.

Freitag, 18. Mai

DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN

ES/GB/DE 2017 • 110 Min. • engl. OmU • Regie: Isabel Coixet

TRANSIT

DE/FR 2018 • 102 Min. • franz./dt. OmU • Regie: Christian Petzold

ANNE CLARK - I'LL WALK OUT INTO TOMORROW

DE 2017 • 81 Min. • engl. OmU • Regie: Claus Withopf

Mittwoch, 23. Mai - 20:00

THE MUSIC BOX

US 1932 • 29 Min. • DF • Regie: James Parrott

Sprechtage Wels & Thalheim

Freitag, 25. Mai

IN DEN GÄNGEN

DE 2018 • 120 Min. • OdtF • Regie: Thomas Stuber

DIE LEGENDE VOM HÄSSLICHEN KÖNIG

DE/AT 2017 • 122 Min. • dt./türk./engl./franz./span. OmU • Regie: Hüseyin Tabak

THE HAPPY PRINCE

DE/BE/FR 2017 • 105 Min. • eng./franz./ital. OmU • Regie: Rupert Everett

Sonntag, 27. Mai

DICK & DOOF: DIE TEUFELSBRÜDER

US 1932 • 66 Min. • DF • Regie: George Marshall, Ray McCarey, Harry Black, Lloyd French • uneingeschränkt zulässig

SO, 27. 5. - 16:15 & SO, 31. 5. - 18:15 Sprechtage Wels & Thalheim

Donnerstag, 31. Mai

WOHNE LIEBER UNGEWÖHNLICH

FR 2017 • 95 Min. • franz. OmU • Regie: Gabriel Julien-Laferrière

TULLY

US 2018 • 94 Min. • engl. OmU • Regie: Jason Reitman

AUGENBLICKE - GESICHTER EINER REISE

FR 2017 • 93 Min. • franz. OmU • Regie: Agnès Varda & JR

FILMSTARTS KINDERFILME

Freitag, 18. Mai

DIE BAUMHAUSKÖNIGE - RIVALEN WIDER WILLEN

NL 2014 • 84 Min. • DF • Regie: Margien Rogaar • empf. ab 8 Jahren